

FLU und FWG streben die Fusion an

Gemeinsame Liste bei der Wahl
Jörg Hißnauer tritt Fraktion bei

Von Sebastian Smulka

UNNA ■ Der Stadtrat bleibt in Bewegung: FWG-Ratsherr Jörg Hißnauer ist nach seinem Austritt aus der FDP-Fraktion in die Fraktion der FLU eingetreten. FLU und FWG wollen auch bei der Kommunalwahl 2014 gemeinsam antreten.



Jörg Hißnauer

Hißnauer war 2009 als einziger Mandatsträger der Freien Wähler in den Stadtrat eingezogen. Für die Gründung einer eigenen Fraktion braucht es aber zwei. Und so sucht Hißnauer den Anschluss: Bis Anfang November war er parteifremdes Mitglied der FDP-Fraktion. Dann aber kam es zum Bruch. Hißnauer trat aus der Fraktionsgemeinschaft aus – und nun, wie FWG und FLU gestern gemeinsam mitteilen, in die Fraktion der Freien Liste Unna ein. Sie hatte sich Anfang Mai von der CDU-Fraktion abgespalten.

Hißnauers Eintritt in die FLU ist mehr als eine befristete Kooperation bis zum Ende der auslaufenden Ratsperiode. FLU und FWG wollen auch bei der Wahl zum nächsten Stadtrat im Mai 2014 als gemeinsame Liste an den Start gehen, bestätigt der FLU-Vereinsvorsitzende Franz-Josef Klems. Ob es dabei auch eine Fusion der beiden „Freien“ auf organisatorischer Ebene oder einen gemeinsamen Listennahmen geben wird, ist noch nicht geklärt.

Durch den Schulterchluss dürfte es für die beiden Gruppen leichter werden, 23 Kandidaten zu finden, mit denen sie in allen Wahlbezirken vertreten sind. Ver-

mutlich erhöhen sich auch ihre Chancen, weiterhin im Stadtrat vertreten zu sein. Gerade im Bereich der „F-Parteien“ zeichnete sich zuletzt die Gefahr einer Kannibalisierung ab: Mit FDP, FWG und FLU gibt es zurzeit drei Gruppierungen in Unna, die bereits im Namen ihre „freie“ Gesinnung betonen. Daraus werden nun bei der Kommunalwahl nur noch zwei Wahllisten. Inhaltlich sieht der FLU-Vorsitzende Klems eine große Schnittmenge der Positionen von FLU und FWG. Zudem könnten sich beide Gruppen ergänzen: Mit dem FWG-Vorsitzenden Meinolf Schmidt etwa bekomme die Gemeinschaft einen erfahrenen Jugendpolitiker, der der FLU bislang gefehlt hatte.

Mit der Listengemeinschaft wird eine Zersplitterungstendenz, die sich zuletzt immer deutlicher abgezeichnet hatte, erstmals seit Monaten umgekehrt. Waren es bislang acht Gruppierungen, die eine Kandidatur für den Stadtrat im Jahr 2014 angekündigt haben, so sind es nun noch sieben Ankreuzmöglichkeiten: SPD, CDU, Bündnisgrüne, FDP, FLU/FWG, Die Linke und Piraten wollen sich zur Wahl stellen.

FLU und FWG zusammen

UNNA ■ Das Stühlerücken im Stadtrat setzt sich fort. Nach seinem Austritt aus der Fraktionsgemeinschaft mit der FDP ist der einzige FWG-Vertreter im Stadtrat, Jörg Hißnauer, jetzt in die noch junge Fraktion der FLU angetreten.

► Seite 17